

Posener Tageblatt



Bezugspreis: In der Geschäftsstelle und den Ausgabestellen monatlich 4.— zt., mit Zustellgeld in Polen 4.40 zt., in der Provinz 4.30 zt. Bei Postbezug monatlich 4.39 zt., vierteljährlich 13.16 zt. Unter Streifenband in Polen und Danzig monatlich 6.— zt., Deutschland und übriges Ausland 2.50 Rmk. Einzelnummer 20 gr. Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Arbeitsniederlegung besteht kein Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. Zuschriften sind an die Schriftleitung des „Posener Tageblattes“, Poznań, Jwierzyniec 6, zu richten. — Telegrammschrift: Tageblatt - Poznań. Postcheckkonten: P. Jan Nr. 200. 83, Breslau Nr. 6184. (Konto - Jnh.: Concordia Sp. Aic.). Fernsprecher 6.05, 6275.

Anzeigenpreis: Die 34 mm breite Millimeterzeile 15 gr. Textzeile-Millimeterzeile (68 mm breit) 70 gr. Deutschland und übriges Ausland 10 bzw. 50 Bfg. Platzvorschrift und schwieriger Satz 50 % Aufschlag. Offertengebühr 50 gr. Abbestellung von Anzeigen schriftlich erbeten. — Keine Gewähr für die Annahme an bestimmten Tagen und Plätzen. — Keine Haftung für Fehler infolge ungedruckter Manuskripte. — Anschritt für Anzeigenaufträge: „Kosmos“ Sp. z o. o., Annoncen-Expedition, Poznań, Jwierzyniec 6. Postcheckkonto in Polen: Poznań Nr. 207915, in Deutschland: Berlin Nr. 156 102 (Konto - Jnh.: Kosmos Spółka z o. o., Poznań). Gerichts- u. Erfüllungsort auch für Zahlungen Poznań. Fernspr. 6275, 6105.

74. Jahrgang

Dienstag, 2. April 1935

Nr. 77

Die Karriere Anthony Edens

Ein junger Mann mit Familienbeziehungen.

Loth. London, Ende März 1935.

Anthony Edens politische Laufbahn ist meteorologisch. Noch vor ein paar Jahren nicht mehr als ein sehr informiertes u. kenntnisreiches Unterhausmitglied, Amanuensis von Sir Austin Chamberlain, dann mit einem gewaltigen Sprung zugleich mit der Bildung der englischen Nationalregierung Unterstaatssekretär im Foreign Office und jetzt mit 37 Jahren Lord-Siegelbewahrer und Staatsrat.

Ob dies der Höhepunkt seiner Laufbahn ist, ist mehr als unwahrscheinlich. Der leuchtende Meteor wird seinen Weg weitergehen, und viele, die über ein politisches Fingerringgefühl zu verfügen glauben, sehen in Edens den künftigen Außenminister des britischen Empire, und ganz ernstlich ist gelegentlich der Plan erwogen, Edens demnächst zum Führer der heute fast allmächtigen konservativen Partei zu ernennen.

Wer ist Anthony Eden? Vielleicht ist das charakteristischste an Eden, der seit einiger Zeit so stark in den Mittelpunkt des englischen öffentlichen Lebens gerückt ist, der selbst so energisch und klar Englands Interessen zu vertreten bestrebt ist, daß er wahrscheinlich der „unenglischste“ aller Engländer ist. Ob es außer Herrn Eden noch andere Engländer gibt, die überhaupt keinen Sport treiben, ja sich nicht einmal für Sport interessieren, ist eine Preisfrage, deren Lösung keine Schwierigkeiten bereitet. Eden ist auch darin ganz unenglisch, daß seine kulturellen Interessen so gar nicht in den Rahmen dessen passen, was man sonst in den ihm nahestehenden englischen Kreisen sieht. Herrn Eden bedeutet moderne, allermodernste kontinental-europäische Kunst mehr als für den normalen Engländer die weiche Sülze der eigenen stark überschätzten Malerei. In Edens Privatbibliothek stehen nicht die üblichen Bücher über Reisen und Sport, wohl aber die französischen Klaffbücher des 17. Jahrhunderts in prachtvollen Lederbinden mit zarten frühen französischen Kupferstichen und goldgeprägten Rücken, die den strahlenden Glanz des 17. und 18. Jahrhunderts bis auf den heutigen Tag wach erhalten.

Kulturell neigt Eden völlig zu Frankreich. Er bemüht jede nur mögliche Gelegenheit, um schnell einen kleinen Trip nach Paris zu machen, und hier kann man ihn in den Kunsthandlungen, in Antiquitätenläden der Rue de la Boétie wiederfinden, wo er beglückt und mit der Freude des genießerischen Entdeckers seine Sammlung vervollständigt.

In vieler Hinsicht gleicht Eden Oscar Wilde. Nicht daß er dessen anormale Veranlagung besäße. Wohl aber ist er in kultureller Hinsicht ein moderner Vertreter dieses fin-de-siècle-Typs. Ebenso wie Oscar Wilde ist Eden einer der elegantesten Männer Englands, und wenn kürzlich eine französische Zeitung schrieb, daß Eden der bestangezogenste Mann Londons sei, so wird dieses Urteil von der englischen Presse nur dadurch eingeschränkt, daß sie den allerersten Platz dem Prinzen von Wales einräumt.

Eden hat, wie sich das für einen jungen Mann aus guter englischer Familie gehört, in Eton und Oxford studiert. Damals hat wohl niemand die politische Karriere von Eden vorhergesehen. Der junge Mann mit den feinen, schmalen und sehr gepflegten Händen schrieb Gedichte, las Marcel Proust und gehörte zu einem Kreis, dem die modernste europäische Literatur und Kunst einzigster Sinn und Inhalt des Lebens zu sein schien.

Aber Eden hatte eins den übrigen Mitgliedern seines damaligen Freundeskreises voraus. Er beschränkte sich nicht auf diese Liebhabereien, er war ein außerordentlich fleißiger Student, der schon damals ebenso wie heute von einem verzehrenden Ehrgeiz befeuert war. Seine Liebe galt den orientali-

Das Ergebnis der Moskauer Besprechungen

Die amtliche Mitteilung

Moskau, 31. März. (Pat.) Gegen 20 Uhr wurde folgende amtliche Mitteilung herausgegeben:

In den letzten Tagen wurden zwischen Lord-Siegelbewahrer Eden und dem Außenkommissar Litwinow Unterredungen über die grundlegenden Momente der gegenwärtigen internationalen Lage geführt, darunter über den vorgeschlagenen Ostpakt und andere in der englisch-französischen Mitteilung vom 3. Februar enthaltene Fragen, sowie über eine weitere Entwicklung und Verbesserung der englisch-russischen Beziehungen.

Während seines Aufenthalts in Moskau wurde Eden von Stalin und Molotow empfangen und hatte Gelegenheit, mit ihnen über diese Themen einen Meinungsaustausch durchzuführen. Während dieser Unterredungen, die die ganze Zeit hindurch in einer Atmosphäre der vollkommenen Freundschaft und Aufrichtigkeit geführt wurden, in ormierte Eden Litwinow über die Verhandlungen der englischen Minister mit dem Haupt der deutschen Regierung, die zu einer Klärung der europäischen Lage beigetragen hätten. Sowohl Eden wie Stalin, Molotow und Litwinow gaben der Ueberzeugung Ausdruck, daß in der gegenwärtigen internationalen Lage mehr als sonst die Bemühungen zur Schaffung eines einheitlichen Sicherheitssystems in Europa fortgesetzt werden müßten, wie dies die englisch-französische Mitteilung vom 3. Februar vorsieht.

Während der Unterredungen mit Eden betonten Stalin, Molotow und Litwinow, daß die Organisierung der Sicherheit in Osteuropa und der vorgeschlagene Pakt der gegenseitigen Hilfe nicht das Ziel verfolgen, irgend einen der Staaten zu isolieren und einzukreisen. Sie wollen die Garantie der gleichen Sicherheit für alle Teilnehmer am Pakt feststellen. Die Teilnahme Deutschlands und Polens an dem Pakt würde als beste Lösung der Frage begünstigt werden. Als Ergebnis des ershöpften und aufrichtigen Meinungsaustausches erklärten die Vertreter beider Staaten, daß im gegenwärtigen Augenblick zwischen den beiden Regierungen keine Interessengegenstände in irgendeiner grundsätzlichen Frage der internationalen Politik bestehen, und daß diese Tatsache ein festes Fundament für die Entwicklung einer fruchtbareren Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Friedens bildet. Sie sind überzeugt, daß beide Länder in der Ueberlieferung, daß die Integrität und das Wohlergehen des einen den Interessen des anderen entsprechen würde, sich bei den gegenseitigen Beziehungen vom Geist der Zusammenarbeit und der loyalen Ausführung der von ihnen übernommenen Verpflichtungen leiten lassen werden, die aus

schen Sprachen, und dieser verweicht nicht scheinende Student, der Proust, Arthur Rimbaud und Verlaine besser kannte als mancher Literaturhistoriker, fand dennoch Zeit und Kraft, um in Oxford alle „honours“ zu machen, die auf seinem speziellen Studiengbiet möglich waren.

Das war die erste Ueberraschung. Die zweite kam im Weltkrieg. Eden, der Student, der nie einen Sport getrieben hatte, den man für einen kraftlosen und weidlichen Literaten hielt, wurde ein außerordentlich tapferer und sehr fähiger Frontoffizier.

Der Weltkrieg hat, wie bei vielen anderen so auch bei Eden, die Wendung zum Politischen, wenn auch nicht gerade hervorgebracht, so doch zumindest intensiviert. Eden schließt sich ebenso wie sein Vater der konservativen Partei an. Der junge Mann im Anfang der zwanziger Jahre widmet sich sehr energisch den Parteigeschäften, und sein ganzer Ehrgeiz geht dahin, möglichst früh Unterhausmitglied zu werden. Mit 25 Jahren tritt er zum

ihrer gemeinsamen Teilnahme am Völkerbund entspringen.

Im Sinne dieser Ueberlegungen haben sich sowohl Eden als auch Stalin, Molotow und Litwinow in der Ueberzeugung bestärkt, daß die freundschaftliche Zusammenarbeit beider Staaten an dem gemeinsamen Werk der allgemeinen Friedens- und Sicherheitsorganisation erstklassige Bedeutung besitzt.

Eden über seine Warschauer Reise

Eine Unterredung mit dem Moskauer Pat-Vertreter

Moskau, 31. März. (Pat.) Eden gab durch Vermittlung des Moskauer Vertreters der Polnischen Telegraphenagentur über seinen beabsichtigten Warschauer Besuch folgende Erklärung ab: Ich bin über meinen bevorstehenden Besuch in Warschau äußerst befriedigt, der eine Fortsetzung der begonnenen Unterredungen über die europäische Lage bringen soll. Die Bedeutung der persönlichen Fühlungnahme und Meinungsäußerungen in den engen Hauptstädten darf nicht unterschätzt werden. Ich bin überzeugt, daß diese Unterredungen, die einen aufklärenden Charakter tragen, dem gesteckten Ziel sehr dienlich sind. Die Grundidee des Völkerbundes ist die enge Zusammenarbeit, und auf das Kollektivsystem stützt sich die Politik unserer beiden Länder. Die Beratungen mit der polnischen Regierung müssen in dieser Hinsicht eine erhebliche Rolle spielen. Mit Genugtuung denke ich an den Besuch Ihres großen Staates und an die Möglichkeiten dank deren ich die gegenwärtige Lage mit den polnischen Staatsmännern werde besprechen können.

Anfang Mai außerordentliche Sejmtagung?

Warschau, 31. März. Nach dem letzten politischen Hochbetrieb in Warschau ist jetzt vollkommene Ruhe eingetreten. Am Sonnabend tauchte in politischen Kreisen das Gerücht auf, daß die außerordentliche Sejmtagung zur Erledigung der Wahlordnung mit aller Bestimmtheit in den ersten Tagen des Mai stattfinden werde.

Unterzeichnung eines deutsch-polnischen Protokolls

Am Sonnabend erfolgte in Warschau die Unterzeichnung eines deutsch-polnischen Protokolls über die sog. Auswanderereaktionen. Die Unterzeichnung nahm polnischerseits Außenminister Beck und deutscherseits Botschafter von Nolte vor.

ersten Male als Kandidat auf. Er unterliegt die erste Sprosse der Stufenleiter erklommen: die erste Sprosse der Stufenleiter erklommen: er sitzt für den Wahlkreis Wornitz und Leamington als konservativer Vertreter im Parlament.

Dieses Jahr 1923 ist für Eden zugleich der Beginn eines großzügigen Systems von Familienbeziehungen, das bis zur Virtuosität von ihm beherrscht wird und die wirkliche Grundlage seines Erfolges ist. Kurz nach seiner Wahl heiratet Eden die Tochter des sehr einflußreichen Sir Gertrude Beckett. Die Familie der Becketts ist eine der Beherrschenden der Westminster Bank, und zugleich gehört ihr die sehr bedeutende englische Provinzzeitung „Yorkshire Post“, eine der Stützen des orthodoxen Konservatismus. Seinem Schwiegervater Beckett verbandt Eden im Grunde auch seinen Unterhauseinsatz.

Der alte Beckett, der eine große Rolle bei den Konservativen spielt, empfiehlt den frisch gebadenen Schwiegersohn seinem Par-

teifreund Baldwin, der nach dem glänzenden Wahlsieg vom November 1924 zum zweiten Male Premierminister geworden war. Baldwin hält seine schützende Hand über den jungen M. B. (Member of Parliament = Mitglied des Parlaments). Eden darf sich bald rühmen, zu den bestinformierten Unterhausmitgliedern zu gehören. Obwohl er noch außerordentlich jung ist, fehlen ihm alle Merkmale der Jugendlichkeit. Er ist gefeilt wie ein alter erfahrener Politiker, wirkt schon mehr durch seine Erscheinung und noch mehr durch das, was er sagt, respektabel. Nie ist er dabei, wenn es gilt, einen feurigen, temperamentvollen Vorstoß zu wagen. Nie salopp und besonders seinen älteren Unterhauskollegen gegenüber von einer bezwingenden Liebesswürdigkeit.

Baldwin empfiehlt den talentvollen jungen Mann an Sir Austin Chamberlain. Chamberlain steht gerade im Zenith seines Ruhmes. Mit Briand und Stresemann zusammen hat er die Locarno-Verträge geschlossen. Birmingham und die City von London ernennen ihn zum Ehrenbürger, und im Dezember 1926 erhält er zusammen mit seinen beiden Partnern von Venedig den Nobelpreis. Chamberlain holt sich auf Anraten Baldwins den jungen Anthony Eden und macht ihn zu seinem Privatsekretär. Aus dieser Zeit hat Eden bis auf den heutigen Tag eine warme und aufrichtige Verehrung für Sir Austin bewahrt.

1929 ist die konservative Regierungsmehrheit zu Ende. Macdonald formt sein zweites Labourcabinet, und Edens rascher und unaufhaltbar scheinender Aufstieg erleidet einen gewissen Rückschlag. Aber nur scheinbar. Eden benützt die Zeit, um sich im Unterhaus hervorzutun, und als 1931 die gegenwärtige Nationalregierung gebildet wird, erinnert sich Baldwin seines alten Schützlings und Eden avanciert vom Unterhausmitglied direkt zum Unterstaatssekretär im Foreign Office.

Und auch seine Ernennung zum Lord-Siegelbewahrer wie seine kürzliche Berufung in den Staatsrat ist nichts anderes, denn eine Protektion seiner vielen und einflußreichen konservativen Freunde. Wenngleich auch deren Wunsch, Eden zum Kabinettsmitglied zu machen, im Augenblick noch nicht erfüllt ist, so darf man doch als sicher annehmen, daß sie weiterhin ihren ganzen Einfluß geltend machen werden, um auch dieses Ziel zu erreichen.

Wenngleich es richtig ist, daß Eden seinen meteorenhaften Aufstieg nur seinen zahlreichen Familienbeziehungen zu verdanken hat, so wird man doch anerkennen müssen, daß die Protektoren sich einen kenntnisreichen und sehr klugen, Schützling ausgesucht haben.

Für die breite Öffentlichkeit bekam Eden erst ein Gesicht, als er in den letzten Jahren England in Genf, in Vertretung des Außenministers, repräsentierte. Als Unterstaatssekretär war er auch weiterhin im Unterhaus sehr beliebt, besonders durch seine Klarheit und nicht zuletzt seine Aufrichtigkeit bei außenpolitischen Darlegungen, sowie der Beantwortung von parlamentarischen Anfragen.

Ist Eden nun deutschfreundlich oder frantophil oder gar Rußland zugetan? Nichts von alledem. Eden ist rein englischer Politiker. Nicht im Sinne Lord Beanebrooks, der einer völligen Isolierung des Wort redet, sondern in der Art ausgeschlossener, konservativer Kreise, für die auch das Empire unbedingt das Primäre jeder englischen Politik ist, die zugleich sich aber klar darüber sind, daß England nun einmal zu Europa gehört. In diesem Sinne wirkt Eden. Ohne jedes Sentiment. Nüchtern, sachlich und kalt berechnend. Er ist wirklich ein Staatsmann mit großen Konzeptionen. So wenig jugendlich er trotz seiner Jugend ist, so ist ihm eines doch klar und ist auch der tragende Grundpfeiler seiner ganzen Politik: das heutige Europa braucht eine andere Ordnung als die, die ihm die vorige Generation gegeben hat.

„Die englisch-russische Rivalität ist zu Ende“

Die Aufnahme des Communiqués in der englischen Öffentlichkeit

London, 1. April. Die Blätter veröffentlichen eingehende Nachrichten über den letzten Tag des Besuchs des Lord High Chamberlain...

Eben habe sich genötigt gesehen, nachdrücklich darauf hinzuweisen, daß er nicht in der Lage sei, vor Beendigung seiner Reise...

Stalin habe auf die britischen Vertreter Eindruck gemacht nicht nur wegen seines klaren Blickes für internationale Angelegenheiten...

Die Erklärung, daß die Organisation der östlichen Sicherheit nicht auf die Isolierung oder Einkreisung irgendeines Staates abzielt...

deutlichen Fortschritt in der Entwicklung der Beziehungen zwischen dem bolschewistischen Rußland und dem kapitalistischen England.

In gleichem Geiste würden wohl wirtschaftliche Fragen von beiden Regierungen geprüft werden, und Eden sei in der Lage, dem Kabinett Anregungen zu unterbreiten...

„Daily Herald“ überschreibt seinen Bericht „Die Rivalität zwischen England und Sowjetrußland ist zu Ende“.

Der diplomatische Korrespondent des Blattes meldet aus Moskau, die zurückhaltenden Worte des Communiqués, die von freundschaftlicher Zusammenarbeit...

Stalins Blick auf die Landkarte

Ein Times-Bericht aus Moskau

London, 1. April. Der Sonderkorrespondent der „Times“ in Moskau liest aus dem Communiqué über Edens Besprechungen eine Belebung der englisch-sowjetrussischen Beziehungen heraus.

Darüber hinaus weiß der Berichterstatter mit allerlei Intimitäten aus dem Zusammentreffen Edens mit Stalin aufzuwarten...

Der „Times“-Berichterstatter gibt auch die Darlegungen wieder, mit denen Stalin die Auffassung begründet haben soll...

Gewissermaßen begütigend fügt der Korrespondent hinzu: Stalin sei aber nicht weit schweifig auf die deutsche Gefahr eingegangen...

An einer Stelle der Besprechungen habe Stalin mit einem Blick auf eine Landkarte Europas und Afrikas gesagt, sonderbar sei der Gedanke, daß die Entscheidung über Frieden oder Krieg in den Händen eines so kleinen Landes wie England liege...

Die britischen Besucher haben in Moskau ein sogar noch tiefer gehendes Mißtrauen gegen die britische Politik gefunden, als sie erwartet hatten.

Zurückzuführen sei das auf die Tätigkeit mehrerer englischer Persönlichkeiten, die, ohne ein Amt zu haben, doch eine große Rolle spielten...

wendigerweise Feinde seien oder jedenfalls einander unfreundlich gegenüberständen.

Jetzt seien infolge der Besprechungen Edens mit Stalin und Litwinow beide Seiten nicht nur überzeugt, daß ein Konflikt nicht notwendig sei, sondern sie seien geradezu erstaunt, zu finden, wie nahe sie einander in ihren Ansichten von den Weltproblemen ständen.

Die Engländer und die Sowjetrussen seien sich einig darüber, daß jede Art Einkreisung unerwünscht sei, daß Deutschlands Teilnahme wichtig sei und daß Deutschland durchaus fair bei voller Anerkennung seiner Gleichberechtigung behandelt werden müsse.

Optimismus in Paris

Paris, 1. April. Die Pariser Morgenpresse schweigt anlässlich der Beendigung der englisch-russischen Besprechungen weiterhin in Optimismus. Man zeigt sich allgemein hoch erfreut darüber, daß die bisherigen englisch-sowjetrussischen Gegensätze, wenn auch noch nicht ganz verschwunden, so doch in den heikelsten Punkten überbrückt worden seien.

Der Außenminister des „Echo de Paris“, Fertinax, unterstreicht die Bedeutung der Besprechungen über Fragen des Fernen Ostens.

„Journal“, das sich nie für eine enge französisch-sowjetrussische Zusammenarbeit begeistern konnte, unterzieht die amtliche Mitteilung über die Moskauer Besprechungen einer sehr kritischen Betrachtung und findet darin nicht viel Anhaltspunkte für einen berechtigten Optimismus.

ferner auf die Haltung einiger englischer Zeitungen und schließlich auf den Glauben, daß sogar Kabinettsmitglieder in diesem Punkt nicht immer einer Meinung sind.

kein Grund für den russischerseits geäußerten Verdacht bestehe, hinter jeder Bedrohung der russischen Grenze sei England zu suchen.

Deshalb sei in der amtlichen Mitteilung der Satz so bedeutungsvoll, in dem beide Länder ihre Achtung vor der „Integrität und Wohlfahrt“ des anderen hervorheben.

Die Frage der kommunistischen Propaganda sei, wenn sie bei den Besprechungen überhaupt erwähnt worden sei, keiner übertriebenen Bedeutung gewürdigt worden.

Dementsprechend besetzt er sich auch, am Schluß seines Berichtes einen auffallenden Pessimismus an den Tag zu legen.

Aber trotz dieser Klarheit könnten nur Optimisten zu hoffen wagen, daß die Lehren daraus praktisch ausgewertet würden.

auf den gefährlichen Stand der Dinge in Europa geworfen hätten, die sich aber nicht zum Optimismus berechtigt fühlten.

Der Ostpaktplan

„Gazeta Polska“ über eine englische Variante zum Ostpaktplan

Warschau, 1. April. Der Pariser Berichterstatter der „Gazeta Polska“ wendet sich gegen die Behauptung der Pariser Presse, daß Eden sich in Moskau für die Unterzeichnung des Ostpaktes ohne Deutschland ausgesprochen habe.

Auf dieser Grundlage sei ein englischer Vorschlag in Paris eingegangen, dem Ostpakt einen ähnlichen Charakter zu geben wie dem Völkerbundspakt, das heißt für alle Unterzeichner die Bedingung der Einstimmigkeit vor irgendwelchen Entscheidungen oder Schritten festzusetzen.

Ein solches Dokument, sagt der Berichterstatter der „Gazeta Polska“, würde zwar an praktischer Bedeutung verlieren, würde aber nach englischer Auffassung allgemeine Anerken-

Polen nimmt tätigen Anteil

Ein Aufsatz Smogorzewskis in der „Gazeta Polska“

Kazimierz Smogorzewski veröffentlicht in der „Gazeta Polska“ einen längeren Artikel über die Unterredungen der englischen Minister in Berlin. Heute weiß man schon ziemlich genau, worüber gesprochen wurde und wovon nicht die Rede war.

Der Vertrag über die Einteilung Europas in Sieger und Besiegte beendet ist. Die Grundsätze der Gleichheit der Rechte wird die deutsche Regierung immer und nachdrücklich verteidigen.

Hitler stellte aber die Forderung einer Gleichheit der Rüstungen mit denen Frankreichs auf.

Sollte es aber zu einem französisch-russischen Bündnis kommen, so würde diese Gleichheit die deutsche Sicherheit nicht gewährleisten.

„Die Signatarmächte müssen nach dem Rechten sehen“

Mahnruf der „Baseler Nachrichten“

Basel, 30. März. Die „Baseler Nachrichten“ nehmen in einem Leitartikel zu der Memelfrage Stellung und schreiben, die litauische Straßjustiz habe die Tatsache außer acht gelassen, daß die Regierung von Kowno seit Jahren das Memeldeutschstum durch Rechtsbeugungen ganz schamlos gereizt habe.

Das international garantierte Memelstatut, das der deutschsprachigen Bevölkerung eine weitgehende Autonomie und sichere Kulturrechte geben sollte, sei zwar nicht plötzlich zerrissen, aber langsam zernüchelt worden und schließlich im Papierkorb fast spurlos verschwunden.

Namentlich die Tätigkeit des Memeler Landtages sei systematisch und rechtswidrig unmöglich gemacht worden.

Es sei schade, daß Eden auf der Reise nach Moskau keinen Aufenthalt in Kowno gemacht habe.

Es sei schade, daß Eden auf der Reise nach Moskau keinen Aufenthalt in Kowno gemacht habe. Aber an seiner Stelle könne dort auch irgendein anderer Herr vorsprechen.

nung finden können und dadurch aus dem diplomatischen Stillstand ein Herauskommen ermöglichen.“

Der Weg der Versöhnung

„Durch Hitler einer echten und allgemeinen Abrüstung näher als jemals“

Der englische Abgeordnete Oberstleutnant Moore befaßt sich in einer längeren Zuschrift an den „Daily Telegraph“ mit der Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht in Deutschland und erklärt in diesem Zusammenhang u. a.: „Die Enttäufung in der Presse, daß Deutschland den Versailles Vertrag zerrissen habe war kaum nötig.“

Anerkennung wäre, wenn Deutschland irgendein Kolonialmandat übergeben würde.

Zum erstenmal hat Reichkanzler Hitler während einer Unterredung mit einem fremden Staatsmann genau formuliert, wie er die Gleichheit der Rechte Deutschlands versteht.

Darum war Sie John Simon sicherlich nicht vorbereitet, es ist deshalb nicht verwunderlich, daß er am 28. März im Unterhaus erklärte, die Unterredungen hätten erhebliche Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Regierungen gezeigt.

Dies seien die Gegenstände gewesen, so erklärt Smogorzewski, über die in Berlin gesprochen worden sei. Dagegen beruhen die Angaben des „Daily Telegraph“ nicht auf Wahrheit.

Die Autoren des Gerüchts, daß Hitler in seiner Unterredung mit Simon die Rückgabe Pommerns an Deutschland verlangt habe, wollen sicherlich, daß die deutsch-polnischen Beziehungen zu dem früheren Zustand zurückkehren.

Sitzung des Reichskabinetts

Berlin, 30. März. Vor Beginn der Freitag-Sitzung des Kabinetts gab der Führer und Reichkanzler in einer Ministerbesprechung einen eingehenden Bericht über die mit den englischen Ministern geführten politischen Verhandlungen.

Das Reichskabinett beschäftigte sich alsdann vorzugsweise mit dem Reichshaushalt für 1935, der nach dem Vorschlag des Reichsfinanzministers nach eingehender Erörterung angenommen wurde.

Ferner verabschiedete das Reichskabinett ein drittes Gesetz zur Änderung des Gemeindefinanzgesetzes, wodurch die noch verbliebenen unregelmäßigen Verbindlichkeiten der Gemeinden beseitigt werden, sowie ein Gesetz über die Regelung des Landbedarfs der öffentlichen Hand.

Angenommen wurden zwei Änderungen des Besoldungsgesetzes, sowie schließlich ein Reichsgesetz über den Zweverband „Reichsparteitag Nürnberg“.

Dissa

Volksbücherei

k. Wie schon durch Inzerat mitgeteilt, findet am Donnerstag, den 4. April, abends um 8 Uhr im Konfirmandensaal der Kreuzkirchgemeinde eine Mitglieder-Versammlung des Volksbüchereivereins (e. V.) statt.

Gelegentlich erregte Verwunderung, daß manche Mitglieder von dem Bestehen der Büchereiausgabestelle im Seitenflügel des ehem. deutschen Lyzeums (Leihzeiten Dienstag 3-5 und Freitag 2-4 Uhr) keine Kenntnis haben und darum glauben, Bücher von außerhalb entleihen zu müssen.

Besondere Freude dürfte erregen, daß der Verband Dt. Büchereien in Polen uns zur Aufrechterhaltung des Bücherbestandes gegen 100 Bände überweisen will, die eine lange Zeit schmerzlich empfundene Lücke ausfüllen sollen.

k. Scharfschießübungen. Wie der hiesige Starost bekannt gibt, findet am morgigen Dienstag, dem 2. April, auf dem Truppenübungsplatz bei Witkowsko (Wojewodschaft Lublitz) Scharfschießübungen in der Zeit von 7-14 Uhr statt.

Generalversammlung der Dissaer Vereinsbank

k. Am vergangenen Donnerstagnachmittag fand im Hotel Conrad die diesjährige Generalversammlung der Dissaer Vereinsbank statt, in der die Rechenschaft abgelegt wurde über das vergangene, das 73. Geschäftsjahr.

Als ersten Punkt sah die Tagesordnung den Bericht über das vergangene Geschäftsjahr vor, den Herr Bankdirektor Stahlke erstattete.

Als zweiten Punkt sah die Tagesordnung den Bericht über das vergangene Geschäftsjahr vor, den Herr Bankdirektor Stahlke erstattete.

Als dritten Punkt sah die Tagesordnung den Bericht über das vergangene Geschäftsjahr vor, den Herr Bankdirektor Stahlke erstattete.

Als vierten Punkt sah die Tagesordnung den Bericht über das vergangene Geschäftsjahr vor, den Herr Bankdirektor Stahlke erstattete.

Als fünften Punkt sah die Tagesordnung den Bericht über das vergangene Geschäftsjahr vor, den Herr Bankdirektor Stahlke erstattete.

Gewitter über Marokko

Paris. Ueber Marokko sind in den letzten 24 Stunden äußerst heftige Gewitter niedergelassen, die unübersehbaren Schaden angerichtet haben.

Großzügige Pläne der Deutschen Luftthansa

Das Ergebnis des Zeitungs-Preiswettbewerbs

Berlin. Direktor Bronsky von der deutschen Luftthansa machte am Mittwoch nachmittag vor Vertretern der Presse interessante Ausführungen über weitere Pläne der deutschen Luftthansa, die in kurzer Zeit bereits zur Wirklichkeit werden sollen.

Zeitungswettbewerb einen außerordentlichen Erfolg gehabt hat, 147 deutsche Zeitungen haben an einem Tage Artikel über die Landesluftfahrt veröffentlicht.

Wie Direktor Bronsky weiter mitteilte, besteht begründete Aussicht auf Erfolg der Bemühungen der Internationalen Luftverkehrs-Gesellschaft, die Postverwaltungen dazu zu bewegen, nicht nur diejenige Post mit Flugzeugen zu befördern, die durch besondere Aufschrift und Frantierung als Flugpost bestimmt ist.

aus dem Vorstand geschiedenen Herrn Kaufmann August Koch Herr Lehrer i. K. J. Kalmuk in den Vorstand berufen worden ist.

Nach etwa 2 1/2 stündiger Dauer wurde die Versammlung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Kaufmann Laste, geschlossen.

Mogilno

ü. Kreisversammlung. Unter dem Vorsitz des Kreisleiters Boguszewski fand hier eine Sitzung des Kreistages statt, in der auch der Haushaltsplan des Kreises für 1935/36 beschlossen wurde.

Wollstein

* Musterung der mechanischen Fahrzeuge. Eine Musterung aller im Privatbesitz befindlichen mechanischen Fahrzeuge findet für den Kreis Wollstein am 29. und 30. April d. Js. auf dem Viehmarkt in Wollstein statt.

Snowroclaw

z. Zwei Großfeuer. Am Donnerstag voriger Woche entstand plötzlich gegen 9 Uhr abends bei dem Landwirt Kazimierz Graczyk in Aizewo ein Feuer, das die große Scheune im An in ein einziges Flammenmeer verwandelte.

Wongrowitz

ew. Von der Welage. Am vergangenen Donnerstag fand im Konfirmandensaal in Letno eine Generalversammlung der Welage-Ortsgruppe Letno und Umgegend statt.

nalen und auch für die transozeantischen Strecken bestehen in dieser Beziehung ebenfalls gute Aussichten. England hat den Flugzeugzuschlag kürzlich um 50 v. H. gesenkt.

Bronsky gab dann einen Überblick über die künftige Entwicklung des Flugverkehrs Deutschland-Südamerika. Seit vielen Monaten ist bekanntlich der planmäßige wöchentliche Verkehr in beiden Richtungen durchgeführt.

Abschließend äußerte sich Direktor Bronsky über die Erfahrung mit amerikanischen Flugzeugtypen und neuen deutschen zweimotorigen Flugzeugen. Bei den letzteren handelt es sich um Heinkel-, Junkers- und Dornier-Flugzeuge.

wurden mit großem Beifall aufgenommen. Zum Schluß wurde der Wunsch geäußert, Herrn Baehr recht bald wieder mit einem interessanten Vortrage zu hören.

Grätz

Freispruch eines Bäckermeisters. Dieser Tage wurde der Bäckermeister Leon Tiesmann, der seinerzeit der Mitschuld an einer Massenvergiftung in Grätz vom Posener Bezirksgericht angeklagt worden war, von Schuld und Strafe freigesprochen.

Konitz

Hauptversammlung des Männergesangsvereins. In der vergangenen Woche fand die Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins. Nach dem vom Vorsitzenden, Herrn Buchholz, verlesenen Jahresbericht, der ein erfreuliches Bild von der rührigen Arbeit des Vereins gab, wurde der Kassenbericht erstattet.

Deutsche Olympiawerbung in Warschau

Am 28. April wird Dr. Lewald im Auftrag des Deutschen Olympischen Komitees Warschau einen Besuch abstatten. Dr. Lewald wird in Warschau einen Vortrag über die Bedeutung der Olympischen Spiele und insbesondere über die 11. Olympischen Spiele in Berlin 1936 halten.

Zwei Rad-Ländertämpfe Polen Deutschland

Der Polnische Radfahrerverband hat in seiner letzten Sitzung das Programm zweier Rad-Ländertämpfe Polen-Deutschland bestätigt, von denen der eine auf der Chaussee, der andere auf der Bahn ausgetragen werden soll.

Ruch nach Deutschland eingeladen

Der polnische Landesmeister „Ruch“ Bismarshütte hat für Juni eine Einladung zu zwei Spielen in Deutschland erhalten. Am 22. Juni soll der Berliner Sportverein 1892 „Ruch“ Gegner in der Reichshauptstadt sein.

Schmeling kämpft gegen Paolino

Die Pläne der amerikanischen Bogeransteller und Sportkommissionen hinsichtlich eines Kampfes mit Max Schmeling sind jetzt endgültig durchkreuzt worden. Wie eine Bombe schlug die Nachricht ein: Schmeling bogt am 30. Juni in Berlin im Poststadion gegen den Spanier Paolino.

Dreizehn Rekorde

Mit 13 internationalen Klassenrekorden schloß am Sonntagnachmittag um 14.18 Uhr die Dauerprüfungsfahrt des Welter-Trumpf-Junior-Wagens auf der Aous nach mehr als 151 Stunden Fahrt.

Deutsch-polnische Ruderkampfe

Polens Ruderer werden in diesem Sommer in häufigen Wettkämpfen mit deutschen Mannschaften zusammentreffen. Die Teilnahme führender Vereine aus Bromberg, Warschau und Polen an der Danziger Juni-Regatta gilt als sicher.

Beginn der Eigaufspiele

Am letzten Märzsonntag haben die Fußballkämpfe um die Landesmeisterschaft begonnen. Der Auftakt fiel für die Kratauer Mannschaften wenig günstig aus.

Englischer Rekord für den Alleinflug Australien-England

London. Der 39jährige englische Flieger Brook ist, von Australien kommend, am Sonntag nachmittag in Darwin gelandet. Er hat die Strecke Port Darwin-Lympney Kent in 7 Tagen, 19 Stunden, 50 Minuten zurückgelegt.

Sport-Wundschau

Kufociński, der längere Zeit in Italien weilte, ist nach Warschau zurückgekehrt. Wie verlautet, soll er der Warjawianta, die er unlängst verlassen hat, wieder beitreten.

Die deutsche Inlandquote für Stadionpässe des ersten Platzes im Olympiastadion ist nach dreimonatigem Vorverkauf bereits erschöpft.

Im reiflos ausverkauften Berliner Sportpalast fand am Sonntag der Kampf im Kunstturnen Reichsherr gegen Deutsche Turnererschaft statt.

Das Stadion zu Amsterdam war Schauplatz des Frauenhockeykampfes Holland-Deutschland bei regnerischem Wetter mit dem verdienten Siege der Deutschen von 5:3 (3:2) endete.

Der in Amsterdam bei Regen ausgetragene Eishockeykampf Deutschland-Holland brachte den Deutschen einen 4:1-Sieg.

Der Städtefußballkampf Paris-Wien brachte der französischen Mannschaft einen knappen Sieg von 2:1.

Deutschlands Bogstaffel für den Kampf gegen Ungarn, der am 13. April in Budapest zum Austrag kommt, ist wie folgt zusammengesetzt worden: Förber, Stajk, Kästner, Schmebes, Murach, Stein, Bernlöhr und Runge.

Staatshaushaltsplan und Investitionsanleihe 1935/36

Im Staatsgesetzblatt „Dziennik Ustaw“ Nr. 21 vom 29. 3. 1935 ist das Staatshaushaltsgesetz für das am 1. 4. 1935 beginnende neue polnische Staatshaushaltsjahr 1935/36 veröffentlicht worden.

Vor einer Aenderung der Getreidepolitik

Im Landwirtschaftsministerium werden die Vorbereitungen für die Einberufung einer Landwirtschaftskonferenz getroffen, auf der Richtlinien für die Getreidepolitik im Jahre 1935/36 festgesetzt werden sollen.

brechung der Getreidekäufe eingetreten ist. Diese Interventionen können im besten Falle nur einen vierten Teil des Angebots auf dem Inlandsmarkt aufnehmen.

Märkte

Table with market prices for various goods like Roggen, Weizen, Braugerste, etc. Columns include item names and price ranges.

Teilnahme Spaniens an der Posener Messe

Im Zusammenhang mit dem Abschluss des Handelsvertrages mit Spanien wird die spanische Regierung an der diesjährigen Posener Messe offiziell teilnehmen.

sie ihrerseits zur Abschreibung auf dubiose Debitoren verwenden konnte. Auf dem Hintergrund dieser Sanierung wird nunmehr endlich die seit Jahren in Aussicht stehende Fusion der Commerz-Bank mit der Anglo-Polnischen Bank A.-G. vorgenommen werden.

3.4 Mill. Zl im Jahre 1932 auf 6.9 Mill. Zl im Jahre 1933 und 12.3 Mill. Zl im Jahre 1934.

Aufnahme polnisch-italienischer Handelsverhandlungen

Die durch den Erlass der italienischen Einjahresverträge hervorgerufene Störung in den polnisch-italienischen Handelsbeziehungen hat es notwendig gemacht, dass eine Abänderung der bestehenden Vereinbarungen in einigen wesentlichen Punkten vorgenommen wird.

Die polnische Werkzeugindustrie Die im Verbands der Metallindustrie organisierte Gruppe der Werkzeugfabriken in Polen hat soeben wie alljährlich ein Verzeichnis der in Polen hergestellten Werkzeuge herausgegeben.

Zuckerumsatzsteuer ermässigt Durch eine Verordnung des Finanzministeriums ist mit Wirkung vom 28. 3. 1935 die pauschalierte Zuckerumsatzsteuer von bisher 3,35 Prozent auf nunmehr 3,1 Prozent des Zuckerfabrikpreises herabgesetzt worden.

Die polnische chemisch-pharmazeutische Industrie

Die chemisch-pharmazeutischen Fabriken in Polen haben im Jahre 1934 eine Produktion von 15.000 dz im Werte von etwa 30 Mill. Zl aufzuweisen gehabt.

Bau einer Autostraße in Polen

Im letzten „Dziennik Ustaw“ ist das Gesetz über die neue Investitionsanleihe veröffentlicht. Im Zusammenhang mit den Investitionsplänen hat der Vizepräsident im Verkehrsministerium, Piascki, der Presse Mitteilungen über das Zweijahresprogramm, über dessen Beschlussfassung berichtet wurde, gemacht.

Börsen und Märkte

Posener Börse

Table of Posener Börse data including interest rates for various bonds and currencies like 5% Staatl. Konvert.-Anleihe, 8% Obligationen der Stadt Posen, etc.

Warschauer Börse

Rentenmarkt. Die allgemeine Stimmung für die staatlichen Papiere war schwach, die Kurse erlitten verhältnismässig bedeutende Verluste.

Es notierten: 3proz. Prämien-Bau-Anleihe (Serie I) szt. 45.50, 4proz. Prämien-Dollar-Anl. (Serie III) szt. 52.25-52.00, 5proz. staatl. Konvert.-Anleihe 68-67.75, 5proz. Eisenbahn-Konvert.-Anleihe 63, 7proz. Stabilisierungs-Anleihe 67.75-66.13-66.50-68-66.50-70, 7proz. L. Z. der staatl. Bank Rolny 83.25, 8proz. L. Z. der staatl. Bank Rolny 94, 7proz. L. Z. der Bank Gosp. Kraj. II.-VII, Em. 83.25, 8proz. L. Z. der Bank Gosp. Kraj. I. Em. 94, 7proz. Kommunal-Obligationen der Bank Gosp. Kraj. II. bis III, Em. 83.25, 8proz. Kommunal-Obligationen der Bank Gosp. Kraj. I. Em. 81, 5 1/2proz. L. Z. der Bank Gosp. Kraj. I. Em. 81, 5 1/2proz. L. Z. der Bank Gosp. Kraj. II.-VII, Em. 81, 5 1/2proz. Kommunal-Obligationen der Bank Gosp. Kraj. I. Em. 81, 5 1/2proz. Kommunal-Obligationen der Bank Gosp. Kraj. II.-III, und III. N. Em. 81, 7proz. L. Z. der Tow. Kredyt. Ziemi. Warschau 1928 47.50, 4 1/2proz. L. Z. der Tow. Kred. Ziemi. Warschau 48.25-48-48.13, 5proz. L. Z. der Tow. Kredyt. der Stadt Warschau 1933 59.13-59, III, 4 1/2proz. Konvert.-Anleihe der Stadt Warschau 1926 80.

Aktien: Das Interesse für Dividendenpapiere war heute bedeutend geringer, die Kurse gestalteten sich niedriger.

Bank Polski 87.75 (88), Lilpop 10.35 (10.40), Ostrowiec Ser. B 22-21.75 (22.50), Starachowice 16.25 (16.50).

Devisen: Die Geldbörsen wies veränderliche Stimmung auf mit schwächeren Schattierungen. Im Privatmarkt wurde gezahlt: Dollar 5.30 bis 5.30 1/2, Golddollar 9.15, Silberrubel 1.70 bis 1.72, Tschernowonez 1.22-1.27.

Amtlich notierte Devisen: Danzig 173.15, Montreal 5.26, Oslo 128.40, 1 Gramm Feingold = 5.9244 Zl.

Amtliche Devisenkurse

Table of exchange rates for various cities like Amsterdam, Berlin, Brüssel, Kopenhagen, London, New York, Paris, Prag, Italien, Oslo, Stockholm, Danzig, Zürich.

Tendenz: uneinheitlich

Danziger Börse

Danzig, 30. März. In Danziger Gulden wurden für telegr. Auszahlungen notiert: New York 1 Dollar 3.0670-3.0730, London 1 Pfund Sterling 14.70-14.74, Berlin 100 Reichsmark 122.88-123.12, Warschau 100 Zloty 57.68 bis 57.80, Zürich 100 Franken 99.02-99.22, Paris 100 Franken 20.18-20.22, Amsterdam 100 Gulden 206.59-207.01, Brüssel 100 Belga --, Prag 100 Kronen 12.78-12.81, Stockholm 100 Kronen 75.93-76.07, Kopenhagen 100 Kronen 65.74-65.86, Oslo 100 Kronen 73.90-74.04. Banknoten: 100 Zloty 57.70-57.82. 4proz. (früher 5proz.) Danziger Hypotheken-Bank-Pfandbriefe (Serie I-9) 53.50 bzG.

Berliner Börse

Börsenstimmungsbild. Berlin, 1. April. Tendenz: fest. Die Börse eröffnete zum Wochenbeginn in recht fester Haltung, die durch den in Zusammenhang mit dem Kupontermi entstandenen Einlagebedarf bedingt wird. Die Kursbesserungen betragen durchweg 1-2% und darüber. Farben setzten 1 1/2, Deutsche Linoleum 2 1/4 höher ein. Zu den ganz seltenen schwächeren Papieren gehören AEG mit minus 1/4%. Am Rentenmarkt blieb es zunächst noch ruhig. Altbesitz wurden 3% höher bezahlt. Kommunal-Umschuldungsanleihe gingen etwa auf Sonnabendschlussbasis um. Am Geldmarkt trat eine weitgehende Entspannung ein, so dass Blanko-Tagesgeld um 1/4% auf 3 1/4-4% gesenkt werden konnte. Ablöschungsschuld: 112%.

Tendenz: ruhig. Abschlüsse zu anderen Bedingungen: Roggen 210, Weizen 515, Gerste 60, Hafer 82.5, Roggenmehl 99.3, Weizenmehl 38.5, Roggenkleie 105.5, Weizenkleie 45, Raps 13.6, Peluschken 1.5, Blaulupinen 20, Gelblupinen 81, Serradella 13, Rottklee 32.8, Luzerne 0.5, Inkarnatklee 0.8, Leinkuchen 18, Mais 2.5 t.

Getreidepreise im In- und Auslande

Durchschnittliche Wochenpreise der vier Hauptgetreidearten vom 18. 3. bis 24. 3. nach Berechnung des Büros der Getreide- und Warenbörse in Warschau für 100 kg in Zloty.

Inlandmärkte:

Table of domestic market prices for Weizen, Roggen, Gerste, Hafer in various cities like Warsaw, Posen, Bromberg, Lodz, Lublin, Rowno, Wilna, Kattowitz, Krakau, Lemberg.

Auslandmärkte:

Table of foreign market prices for Berlin, Hamburg, Prag, Brunn, Wien, Liverpool, Chicago, Buenos Aires.

Hauptredaktion und verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Hans Wachtel; für den Anzeigen- und Reklameteil: Hans Schwarzkopf. - Druck und Verlag: Concordia Sp. A.G., Drukarnia i wydawnictwo. Sämtlich in Polen, Zwierzyniecka 6

Der Anteil der polnischen Akzeptbank an der Entschuldung der Landwirtschaft

In der kürzlich abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der polnischen Akzeptbank teilte der Vizepräsident der Bank mit, dass die Akzeptbank im vergangenen Jahre ihre satzungsgemässe Tätigkeit erweitern und der Landwirtschaft Erleichterungen in der Kreditgewährung bringen konnte.

Sanierung und Fusion der Warschauer Commerz-Bank A.-G. mit der Anglo-Polnischen Bank A.-G.

Die Warschauer Commerz-Bank A.-G. (Bank Handlowy w Warszawie) hat die bei ihr seit langem fällige Sanierung durchführen können. Sie hat sich mit ihren ausländischen Patronenbanken, darunter insbesondere der Banca Commerciale Italiana in Mailand, in der Weise verglichen, dass ihr im Wege von Abschreibungen auf ihre Kreditverpflichtungen diesen Banken gegenüber ein grösserer Millionenbetrag zur Verfügung gestellt worden ist, den

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied sanft unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Frau Biette Selmanowik
 geb. Lewin
 im gesegneten Alter von fast 82 Jahren.
 Bnt/Löwen (Schles.), 31. März 1935.
 Karl Selmanowik,
 Anny Zucker,
 Olga Selmanowik,
 Dr. Jakob Zucker
 und 2 Enkelkinder.
 Beerdigung: Dienstag, den 2. April 1935
 um 4 1/2 Uhr in Bnt.

Drillmaschinen
 Ersatzteile
 Eggenzinken
 Hackmesser
 Mähmaschinen-
 Ersatzteile
 für alle Systeme.
 Schleifsteine
 Pferdetrochsenzinken
 billigst bei
Woldemar Günter
 Landw. Maschinen
 u. Bedarfsartikel
 Öle und Fette
 Poznań
 Telefon 52-25
 Sew. Mielżyńskiego 6.

Großer Saal des Handwerkerhauses ul. Śr. Katarzyna
Dienstag, den 2. April, abends 8 Uhr
Nur für Frauen!
Lichtbilder - Vortrag
 in deutscher Sprache des Privatgelehrten Hans Morawik aus Wien über die Entdeckung der Professoren Dr. Knaus (Österreich) und Dr. Ogino (Japan).
 Hans Morawik spricht über folgende Themen: Natürliche Frauen-Gesundheitspflege. — Was muß man in der Ehe von Knaus-Ogino wissen? — Frauenleiden und deren Verhütung. — Das gefährliche Alter usw.
Zweiter Vortrag am Mittwoch, dem 3. April, Nur für Herren!
 über: Frauenkörper. — Frauenese. — Die Natur der jungen Frau. — Gesunde und leidende Frauen. — Eheschulung. — Die sittliche einwandfreie Geburtenregelung usw.
 In den beiden Vorträgen spricht der Vortragende noch über „Natürliches Eheleben“.
 Eintrittskarten von 1 bis 3 zł im Vorverkauf b. d. Firma A. Szymbrowski, ul. Śr. Katarzyna 20, Telefon 56-38 und an der Abendkasse.

Das ist der Freund,
 den Sie suchen!
 Er sendet Ihnen
ganz kostenlos
 Ihr Horoskop.
 Falls Sie kein Glück haben, lassen Sie dann durch den berühmten Astrologen Professor
Sahibol Sakajal
 Ihr Horoskop stellen.
 Er wird Ihnen bestimmte Vorfälle aus Ihrer Vergangenheit und Ihrer Zukunft mitteilen. Er wird Ihnen sagen, wer Ihre Freunde und wer Ihre Feinde sind; ob Sie Erfolg und Glück in der Ehe und in Spekulationen zu erwarten haben; heilige, lässliche, glückliche und unglückliche Zeiten; Ihre Glücksummern in der Lotterie und noch viele andere interessante Einzelheiten. — Prof. Sahibol schreibt: „Ich können und Ihre Wissenschaft schmeinen unbegrenzt zu lernen und jeder, der an Ihren Talenten zweifelt, sollte nicht veräumen, Ihnen die Gelegenheit zu geben, diesen Zweifel in Glauben zu verändern.“ — Falls auch Sie von dieser besonderen Wissenschaft profitieren wollen, schreiben Sie ihm dann noch heute Ihren Namen und Adresse, dann noch Ihr Geburtsdatum, Geschlecht, verheiratet oder ledig, und legen Sie zur Fälligkeit eine Haarlocke von Ihnen selbst bei.
 Sie empfangen dann absolut gratis ein Probehoroskop. Das Porto für Holland beträgt 56 Groschen.
 (Briefmarken für Antwort beifügen).
 Seine Adresse ist:
Professor Sahibol Sakajal,
 (Agt. 226) — Postbox 72 — Brinsstraat 2 — Den Haag (Holland).

Brillen, Kneifer, Lorgnetten
 in großer Auswahl, genau optisch der Gesichtsbildform angepaßt, empfohlen
Carl Wolkowitz
 27 Grudnia 9 **Diplom-Optiker** 27 Grudnia 9
 Absolvent der Hochschule für Optik in Jena
Augenuntersuchungen mittels mehrerer auf streng wissenschaftlicher Grundlage konstruierter Apparate
kostenlos.



Ein deutsches humanistisches Gymnasium in Mittelpolen sucht für das kommende Schuljahr folgende vollqualifizierte Oberlehrer:
 für 1. Latein,
 2. Naturkunde und Geographie,
 3. Turnen (Turnlehrer u. Turnlehrerin).
 Lehramtskandidaten wollen ihre Bewerbungsschreiben mit entsprechenden Zeugnisabschriften u. ausführlichem Lebenslauf an die Geschäftsstelle dieses Blattes unter „Gymnasiallehrer 555“ richten.



Die Schränke auf!
Mustern Sie Ihre Garderobe!
 Sämtliche abgetragene und unansehnliche Garderobe färbt oder reinigt chemisch
Barwa-Kalamajski
 Eigene Filialen in allen Stadtteilen

Möbel in solider Ausführung zu den billigsten Preisen empfiehlt
J. BARANOWSKI
 Poznań, Podgórna 13.

Tapeten
Linoleum
Wachstuch
Läufer
Teppiche
u. Vorleger
 zu billigsten Preisen empfiehlt
Zb. Waligórski
 Poznań
 ul. Pocztowa 31
 Telefon 12-20.

Wild und Hund
 die bekannte Jagdzeitschrift kostet ab 1. April bei Vorausbestellung für ein Jahr, monatlich
nur zł 2,20 zuzüglich Porto.
 Bestellungen sind zu richten an:
Kosmos-Buchhandlung
 Poznań, ul. Zwierzyniecka 6.
 Fachliteratur, Fachzeitschriften für jeden Forstmann und Landwirt stets in großer Auswahl auf Lager!

Handarbeitssalon
„MASCOTTE“
 Poznań, ul. Św. Marcin 28
 (vis-à-vis Kantaka)
Grosse Auswahl in modernen Wollen
 sowie neue Zeichnungen, aller Zubehör zum Sticken. Unterricht im Knüpfen von Smyrna-Teppichen und Anfertigen von Jumpers und Sweatern.

Hausverwaltungen,
Steuerangelegenheiten!
 Bestens empfohlen.
 Bei allen Behörden zugelassen.
Treuta,
Treuhand-Kanzlei,
 Berlin S. W. 19,
 Wallstr. 2.

Abschreibswort (fest) ----- 20 Groschen
 jedes weitere Wort ----- 12 „
 Stellengesuche pro Wort ----- 10 „
 Offertengebühr für chiffrierte Anzeigen 50 „

Kleine Anzeigen

Eine Anzeige höchstens 50 Worte
 Annahme täglich bis 11 Uhr vormittags.
 Chiffrebriefe werden übernommen und nur gegen Vorweisung des Offertenscheines ausgefolgt.

Verkäufe
 vermittelt der Kleinanzeigen-Teil im Pos. Tageblatt! Es lohnt, Kleinanzeigen zu lesen!
Sackmaschinen
 zu herabgesetzten Preisen.
Erfakteile,
Sackmesser,
Weißelmesser
 für alle Systeme,
 günstig durch die
Landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft
 Spółd. z ogr. odp.
 Poznań

Bettwäsche

 Überschlag-Balen und Kuverts für Steppdecken, fertige Oberbetten, Rissen, Oberkissen, Bezüge, glatt und garniert, Handtücher, Steppdecken, Gardinen, Tischwäsche empfiehlt zu Fabrikpreisen in großer Auswahl
 Wäschefabrik und Leinenhaus
J. Schubert
 Poznań
 jetzt nur
Stary Rynek 76
 Rotes Haus
 gegenüb. d. Hauptwache
 Spezialität: Brautaussteuern, fertig auf Bestellung u. v. Meter

50-jähriges Jubiläum
 der **Wanderer Werke**

 und somit sind die **Continental** Schreibmaschinen für Haus und Büro, unübertroffen in Qualität.
 Generalvertretung
 Przygodzki, Hampel i Ska.
 Poznań, Tel. 2124,
 Sew. Mielżyńskiego 21,
 Sämtliche Büro-Artikel.
Billigste Bezugsquelle!
Bücher
 Binzel, Seilertwaren, Polozmatten, eigener Fabrikation, bar n m billigst, empfiehlt
Fr. Perlek,
 Poznań, Pocztowa 16.
 Einkauf u. Umtausch von Köpfbär

Pflugshare
 Kultivatoren
 Gartenpaten
 Dunggabeln
 Gartenrechen
 Drahtgeflechte
 Drähte und Nägel
 Siebmaschinen
 sowie sämtliche landwirtschaftlichen und Garten-Geräte empfehle zu niedrigsten Preisen
 Jan Deierling
 ślad zelaza
 Poznań, Szolna 3.
 Telef. 3518, 3543.

Gelegenheitskauf!
Brillantringe.
 6 Karat, prima Steine, ein großes silbernes Tablett, silberne Teller und Brotkörbe empfiehlt
W. KRUK
 Juwelier
 POZNAŃ
 27-go Grudnia 6.

Kaufgesuche
 Kaufe **Speisewiebeln** für Exportzwecke. Angebote erbitte unter
 Zbajzyn,
 Postlagernd D — 105.

Vermietungen
 Ein schön möbliertes **Zimmer**
 evtl. für Büro, Telefon, zu vermieten.
 Fredry 4, Wohnung 5.

Mietsgesuche
Zimmerwohnung mit Komfort, möglichst Zentrum, sucht gut situiertes kinderloses Ehepaar. Offert. unter 515 an d. Geschäftsst. dieser Zeitung.

Stellengesuche
 20-jähriges Mädchen sucht **Stellung** als Allein- oder Küchenmädchen zum 15. April. Bewerbungen sind zu richten unter 556 an die Geschäftsst. dieser Zeitung.

Evgl. Witvin erfahren in allen Zweigen des Haushalts und der Federziehung 3-15. Mai für großen Gutshaus gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen an Frau von Rost Salecie, pow. Sabin.

Wer gibt
 Arbeitslosem (Installateur) mit Familie irgendwelche Beschäftigung und Hilfe? Frdl. Offerten unter 552 a. d. Geschäftsst. dieser Zeitung erbeten

Ausgelernter Schlosser
 21 J., evgl., sucht irgendwelche Beschäftigung, auch als Bote (Rad vorhanden.) Offert. unter 553 a. d. Geschäftsst. d. Stg.

Suche Stellung
 als Köchin, Stütze oder Jungwirtin. Gest. Off. unter 554 a. d. Geschäftsst. dieser Zeitung erbeten.

Besseres **Alleinmädchen** sucht z. 15. April Stellg. evtl. bei kinderl. Ehepaar. Gute Zeugn. vorhanden. Offerten unter 550 an die Geschäftsstelle d. Stg.

Offene Stellen
 Saub., fleiß., ebrl. **Haushausmädchen** f. 2 Pers.-Haush. gesucht. Zeugn.-Abschriften und Gehalts-Ansprüche sowie Lebenslauf an Frau Apothekenbes. Kierlein, Budzyn.

Kinderkränlein gesucht, fachlich gebildet, zu 6-jähr. Mädchen und 4-jähr. Jungen, polnisch-deutsch gewünscht. Meldungen 15-17 Uhr. Frau von Laszewska, Poznań Polna 4. Telefon 6479.

39. evgl. Mädchen zur Erlernung des Gutshaushaltens sofort gesucht. S. E. Fund, Romymów, p. Zbajzyn.

Unterricht
 Dipl. Sprachlehrerin erteilt englischen, französischen und deutschen **Unterricht.**
 Elyna,
 Śniadeckich 21, Wohnung 6

Verschiedenes

EREIMANN
 POLWEJSKA 38 TEL. 3066

Bierverlag
 Simonabefabrik, die Keller, allein am Ort, mit Rohlenhandl., Umsatze 70 000 zł. Industrie-stadt, 6000 Einwohner. Verkaufspreis 10000 zł. Miete 200 zł monatlich. Off. u. 549 an die Geschäftsstelle d. Stg.

Spermacchi
 3000 RM in Deutschland gegen 3000-Zusatzung in Polen. Angebote un- u. B. C. 17 an Buchhandlung Fiebigs, Poznań.
Komponisten
 Autoren, Doktoranden fördern:
 Edition Egmont
 Paris XX
 12 Rue Pierre Dupuy

Berjonenwagen
 leicht, ein- u. zweispännig mit Kutschgeschirren, steht billig zum Verkauf.
 Schmidke, Swarzędz.

Spezial-Reparaturwerkstatt
 für Waagen sämtlicher Art und Größe. Neue Waagen und Gewichte stets vorrätig.

Struwe & Timm
 Poznań, Półwiejska 25 (Brama Wildecka)
 Tel. 27-82.

MIX
 Poznań, Kantaka 6a
 Tel. 23-96.

Achtung! Landwirte!
Uspulun-Saatbeize
Germisan
Blaustein
 zum Beizen des Getreides
 billigst in der
Drogerja Warszawska
 Poznań,
 ul. 27 Grudnia 11

Revolution am Zeitungstand!

 Hella heute neu!
 Alles reißt sich um **HELLA**, **Boyers neue, springlebendige FRAUEN-ILLUSTRIERTE**
 mit Unterhaltung, Roman, Mode, Haushalt, Handarbeit, Humor, Meinungs-austausch,
1 Heft für 50 gr,
mit Schnittmuster 70 gr.
Kosmos-Buchhandlung
 Poznań, Zwierzyniecka 6
 (Vorderhaus).